Und nun war ihr Schicifal entschieden, fie wurden gu Boben geworfen und gefnebelt, ehe noch einer unter ihnen Widerstand leisten founte.

"Lagt feinen mit bem Leben davonfommen, meine Jungen, aber schieft um des himmels willen nicht."

Der Befehl mar unnötig; bie wilberregten Daffen fannten, berauscht durch den Sicg, weder Schonung noch Erbarmen. Wie fie mitleidslos über die beiden Edelleute den grauenhafteften Tod verhängt hatten, fo bohrten fie das Mordmeffer den Kosaken ins Berg und jauchzten, wenn das rote Blut hoch emporipriste.

Tob allen, die näher oder ferner zu den machthabenden Gewalten

in Beziehung ftanden! Tod und Berderben!

Schatoff fandte abermals einen Boten auf den Turm. Schwester Unna im Blaubartmärchen mußte ber Mann bie Gegend durchjipahen und wurde, als er gurudtam, gefragt: "Was fiehft du?"

"Die Rojafen reiten im Trabe heran."

"Das ift gut. Saltet eure Schuffwaffen in Bereitschaft."

Gewehre und Piftolen fehrten ihre tobbringenden Mundungen gegen ben Schloghof, und ber glückliche Befehlshaber frohlockte laut.

"Wenn ich Teuer! tommandiere, fo zielt gut, meine Jungen.

Es darf tein Rojat den Schloghof lebend wieder verlaffen."

Eine atemloje Spannung bielt die Insurgenten in Banden. Uberall waren ihre Gefinnungsgenoffen von ben Solbaten geschlagen worden, überall hatte man ihre Scharen geriprengt und die, welche fich ergreifen ließen, unter bas Militar gesteckt, - jest bagegen ftand ein voller glangender Sieg in Ansficht; die Teinde murden vernichtet wie ein Flug Tauben, wenn der Weih unter fie fahrt. Wie hatte nicht das Entzuden diefes Gedankens alles milbere Empfinden erfticken jollen?

"Sie fommen!" raunte eine Stimme. "Gie fommen!"

Schatoff hatte fich im Sintergrunde bes Zimmers auf einen Tijch geftellt und beobachtete von diesem erhöhten Buntt die Borgange draußen auf bem Sofe. Borfichtig naherte fich ein Rojat der Pforte und gab dann, als er fein lebendes Wejen erblickte, den übrigen ein Zeichen. Mann nach Mann ritt auf den Schlofhof.

Das Kommando zum Absiten erfolgte, und nun näherten fich, nachdem fämtliche Pferbe am Gijengitter ihre Blage gefunden hatten, die Soldaten dem Sauje. Gie glaubten mahricheinlich die vorausgeschickten Rameraden vollauf bei ergiebigfter Plünderung beschäftigt und wollten ihren Anteil einfordern.